Modulbeschreibung 23-MeWi-HM3_a Text- und Sprachtechnologien

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 10.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/377765544

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-MeWi-HM3_a Text- und Sprachtechnologien

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr.-Ing. Hendrik Buschmeier

Prof. Dr. Jens Michaelis

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

15 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden beherrschen die zielgerichtete Anwendung von exemplarisch ausgewählten Verfahren und Werkzeugen aus der Text- und Sprachtechnologie, um medienwissenschaftliche Fragestellungen durch die computergestützte Strukturierung, Repräsentation, Analyse und Auswertung von Text- und Sprachdaten zu bearbeiten. Des Weiteren erlangen die Studierenden ein grundlegendes theoretisches Verständnis der zugrundeliegenden text- und sprachtechnologischen, computerlinguistischen und informatischen Methoden sowie die Fähigkeit fragestellungsspezifisch geeignete Herangehensweisen zu konzipieren und praktisch umzusetzen.

Lehrinhalte

Das Modul behandelt konzeptuelle, theoretische und praktische Aspekte texttechnologischer und sprachtechnologischer Methoden und Ansätze im Anwendungskontext der interdisziplinären Medienwissenschaft. Im Fokus stehen können beispielsweise Formalismen und Verfahren der Informationsstrukturierung, -analyse und -auswertung (Markupsprachen und Meta-Markupsprachen zur Auszeichnung semistrukturierter Daten, Ontologiesprachen, computergestützte Verfahren zum/r Abfrage, Inferenz, Transformation) oder auch Methoden und Verfahren des Text- und oder Sprachminings und der Informationsextraktion. Die Lehrinhalte werden im Rahmen von einschlägigen Übungen, die auch der sukzessiven Erstellung eines kleineren Projekts zu einer medienwissenschaftlichen Fragestellung dienen können, praktisch vertieft.

Empfohlene Vorkenntnisse

Das Modul 23-MeWi-HM3_a richtet sich an Studierenden, mit keinen oder nur wenigen einschlägigen Vorkenntnissen. Für Studierende mit solchen Vorkenntnissen wird alternativ das Modul 23-MeWi-HM3a_a angeboten.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Lehrveranstaltung 1	Seminar	WiSe	240 h (60 + 180)	8 [SL]
Lehrveranstaltung 2	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 1 (Seminar)** *Die Studierenden erarbeiten und wiederholen Inhalte der Veranstaltung anhand von Textlektüre und/oder Übungsaufgaben. Textlektüre und Übungsaufgaben können dabei in konzeptioneller Kontinuität durchaus auch so angelegt sein, dass sie die sukzessive Erstellung eines kleineren Projekts (inklusive Dokumentation) darstellen. Die übliche Bearbeitungszeit hat durchschnittlich einen Umfang von ca. 5–6 Stunden pro Woche.* *Für ausgewiesene Übungsaufgaben ist eine lösungsansatzorientierte Bearbeitung zur Gewährleistung und Überprüfung des Lernfortschritts fristgerecht abzugeben. Studierende präsentieren nach vorheriger terminlicher und inhaltlicher Absprache mit der lehrenden Person außerdem bis zu drei Mal ausgewählte Bearbeitungen im Seminar. Dabei werden insbesondere Probleme und/oder alternative Lösungsansätze mit den anderen an der jeweiligen Seminarsitzung Teilnehmenden besprochen. Bietet eine Veranstaltung sich dafür an, kommt anstelle der bis zu dreimaligen Aufgabenbearbeitungsvorstellung auch die einmalige Vorstellung eines Textes in Form eines Kurzreferats (30–45 Minuten) inklusive kurzer schriftlicher Ausarbeitung (750–1000 Wörter) in Frage.* *Neben den genannten, sind weitere Formate mit vergleichbarem Arbeitsaufwand zum Erwerb einer Studienleistung möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und mit Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 2 (Seminar)** *Die Studierenden erarbeiten und wiederholen Inhalte der Veranstaltung anhand von Textlektüre und/oder Übungsaufgaben. Textlektüre und Übungsaufgaben können dabei in konzeptioneller Kontinuität durchaus auch so angelegt sein, dass sie die sukzessive Erstellung eines kleineren Projekts (inklusive Dokumentation) darstellen.Die übliche Bearbeitungszeit hat durchschnittlich einen Umfang von ca. 2–3 Stunden pro Woche.* *Für ausgewiesene Übungsaufgaben ist eine lösungsansatzorientierte Bearbeitung zur Gewährleistung und Überprüfung des Lernfortschritts fristgerecht abzugeben. Studierende präsentieren nach vorheriger terminlicher und inhaltlicher Absprache mit der lehrenden Person außerdem bis zu drei Mal ausgewählte Bearbeitungen im Seminar. Dabei werden insbesondere Probleme und/oder alternative Lösungsansätze mit den anderen an der jeweiligen Seminarsitzung Teilnehmenden besprochen. Bietet eine Veranstaltung sich dafür an, kommt anstelle der bis zu dreimaligen Aufgabenbearbeitungsvorstellung auch die einmalige Vorstellung eines Textes in Form eines Kurzreferats (30–45 Minuten) inklusive kurzer schriftlicher Ausarbeitung (750–1000 Wörter) in Frage.* *Neben den genannten, sind weitere Formate mit vergleichbarem Arbeitsaufwand zum Erwerb einer Studienleistung möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und mit Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Modulprüfung wird von einer der im Modul lehrenden Personen abgenommen und wird in inhaltlicher Anlehnung an sowohl die besuchte Lehrveranstaltung 1 als auch die besuchte Lehrveranstaltung 2 erbracht. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 120 Minuten. Abweichend ist als Modulprüfung eine veranstaltungsübergreifende mündliche Prüfung im Umfang von 30–40 Minuten möglich.* *Die prüfende Person legt die Prüfungsform fest.*	Klausur o. mündliche Prüfung	1	90h	3

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen